Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1841

5 (16.1.1841)

Visual Library

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
See-Kreis.

N. 5. Samstag den 16. Januar **1841.**

Bekanntmachung.

Die außerordentliche Conscription betreffend.

(Nr. 834.) Vermöge Erlasses vom 13. d. M. Nr. 431. hat das Großh. Ministerium des Innern ausgesprochen:

daß diejenigen Conscriptionspflichtigen, welche bei der ordentlichen Conscription ihrer Altersklasse nach §. 22. des Conscriptionsgesezes wegen Untauglichkeit vom Loosen befreit wurden, auch von der außerordentlichen Conscription ohne weitere Untersuchung befreit bleiben können und daher weder bei der Ziehungs- noch bei der Aushebungs-Tagfahrt zu erscheinen haben. Dagegen versteht es sich von selbst, daß die übrigen bei der ordentlichen Conscription wegen Untauglichkeit Befreiten — mit Ausnahme der laufenden Altersklasse — nochmals für die außerordentliche Conscription zu visitiren seien und deshalb bei der Aushebungs-Tagfahrt bei Vermeidung der gesezlichen Strafe erscheinen müßen.

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Konstanz, den 16. Januar 1841.

Großh. Regierung des Seekreises.
v. Sensburg. Vdt. Koelle.

Bekanntmachung.

Das Verbot des »Aargauer Volksboten« nun der Zeitschrift »die Post« betreffend.

(Nr. 561.) Nachdem der in Zurzach erscheinende „Aargauer Volksbote" in seinem Blatte vom 17. Dezember v. J. Nr. 75. selbst angekündigt hat, daß er mit dem Monat Januar laufenden Jahrs unter dem Titel „die Post" erscheinen werde, so ist vermöge Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 29. Dezember v. J. Nr. 14206. das in dem Seekreis-Anzeigeblatt Nr. 89. von 1840 bekannt gemachte Verbot der Zulassung des „Aargauer Volksboten" im Großherzogthum auch auf das unter geändertem Titel in Zurzach erscheinende Blatt „die Post" ausgedehnt worden.

Wovon sämmtliche Aemter und Polizeibehörden des Seekreises unter Bezug auf die frühere Weisung hiemit zur Nachachtung in Kenntniß gesezt werden.

Konstanz, den 12. Januar 1841.

Großh. bad. Regierung des Seekreises.
v. Sensburg. Vdt. Rau.

Dienst-Nachrichten.

Die Grundherrlich von Bodmann'sche Präsentation des Schulcandidaten Jakob Staiger von Konstanz, bisherigen Unterlehrers zu Liptingen, auf den erledigten katholischen Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Espasingen, Amts Stockach, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die erledigte evangelische Schulstelle auf dem Grenzhof, Schulbezirks Heidelberg, ist dem bisherigen Unterlehrer zu Nußbach, Felix Linck, übertragen worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(2) Heiligenberg. [Conscriptionspflichtiger.] Bei der am 1. d. M. dahier stattgehabten Re-

krutenaushebung für den Bezirk Heiligenberg pro 1841, ist der Conscriptionspflichtige Jakob Maurer von Frikingen, Loos Nr. 8., ungehorsam ausgeblieben.

Derselbe wird aufgefordert sich binnen 6 Wochen von heute an bei diesseitiger Stelle sich einzufinden, um seiner Kriegsdienstpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls er als Refractär behandelt und in die gesezliche Strafe verfällt werden würde.

Heiligenberg, den 30. Dezember 1840.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Kaiser.

(2) Müllheim. [Conscriptionspflichtiger.] Der pro 1841 conscriptionspflichtige Johann Jakob Weber von Hügelheim wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei diesseitiger Stelle einzufinden, ansonst er als Refractär angesehen, und die gesezliche Strafe gegen ihn verfügt würde.

Müllheim, den 5. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Schrickel.

(3) Rheinbischofsheim. [Conscriptionspflichtige.] Die unten verzeichneten Conscriptionspflichtigen der Ziehung für das Jahr 1841 haben zum activen Dienst verspielt, sind aber bei der heute stattgehabten Rekrutenabgabe ausgeblieben und werden daher aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier einzufinden und ihr Ausbleiben zu verantworten, da sie sonst der Refraction schuldig erklärt und in die gesezliche Strafe von 800 fl. und Verlust des Gemeindebürgerrechts, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, verurtheilt werden sollen:

Loos Nr. 5. Ludwig Lacker von Holzhausen.
" " 28. David Waag von Freistett.
" " 29. Martin Stephan von Hohbün.

Rheinbischofsheim, den 22. Dezember 1840.

Großh. Bezirksamt.

Jägerschmid.

(2) Rastatt. [Conscriptionspflichtiger.] Der zur ordentlichen Conscription pro 1841 gehörige unerlaubt abwesende Joseph Pancelet von Rastatt, Loos Nr. 266, wird hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen und seiner Milizpflichtigkeit zu genügen, ansonst er als Refractär betrachtet und nach den Landesgesezen gegen ihn vorgefahren werden würde.

Rastatt, den 30. Dezember 1840.

Großh. Oberamt.

Schaaff.

(3) Gerlachsheim. [Conscriptionspflichtiger.] Bei der Prüfung der Conscriptionsakten pro 1837 hat es sich ergeben, daß den Conscriptionspflichtigen Christian Friedrich Unsinn von Königshofen die Loos-Nr. 32. getroffen hat und er zum activen Dienst gehörig ist. Derselbe ist aber abwesend, hat seiner noch bestehenden Kriegsdienstpflichtigkeit bis jezt keine Genüge geleistet und wurde von dem Conscriptionsamt damals der Abwesenheitsproceß nicht eingeleitet.

Christian Friedrich Unsinn von Königshofen wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu sistiren, sich über seinen Ungehorsam zu verantworten und seiner Kriegsdienstpflicht Genüge zu leisten, ansonsten er als Refractär erklärt und in die gesezlichen Strafen verfällt würde.

Gerlachsheim, den 28. Dezember 1840.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

Vdt. Bopp.

(1) Salem. [Diebstahl.] In der Zeit vom 27. v. M. bis auf den 1. Januar l. J. wurden den Knechten des Josef Kutter zu Urnau nachstehende Gegenstände aus ihrer Schlafkammer entwendet, nämlich:

I. Dem Baptist Kochlöffel

a) ein beinahe noch neuer grüntüchener Rock, Werth 11 fl.;

b) eine Weste von Pers, schwarz punktirt, Werth 1 fl.;

c) ein Paar hellblautüchene schon abgetragene Hosen, Werth 1 fl.;

d) ein neues Gebetbuch, sogenanntes Einsiedlerbüchlein, Werth 24 kr.

II. Dem Konrad Riß

a) ein beinahe noch neues reistenes Hemd, gezeichnet mit K. R., Werth 1 fl.;

b) eine Weste von Pers, Werth 48 kr.;

c) 1½ Elle Bettbarchent, Werth 30 kr.

Wir bringen diesen Diebstahl zum Behufe der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur allgemeinen Kenntniß.

Salem, den 4. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(2) Konstanz. [Diebstahl.] In der Neujahrsnacht sind dem Mezgerknecht Johann Georg Lenz von Haigerloch, in Diensten bei der Witwe Möhrle dahier, aus dem in der Kammer des zweiten Stockwerks stehenden Kasten folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) Ein dunkelgrüner, tuchener Rock mit einem Kragen von demselben Tuch, mit schwarz übersponnenen Knöpfen, in einem ungefähren Werthe von 14 fl.

2) Ein Gilet von Seide, von schwarzbraunem Grunde, mit roth und grünen Blumen und gelb metallenen Knöpfen, im Werthe von 4 fl.

3) Eine grüne Schildkappe mit schwarzen Schnüren, im Werthe von 1 fl. 30 kr.

Dies wird mit dem Bemerken Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Dieb in dem Kasten des Bestohlenen einen alten, schwarzen, völlig zerrissenen Frack liegen ließ.

Konstanz, den 5. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

(3) Neustadt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 14. auf dem 15. Oktober l. J., wurde von dem Fuhrwerk des Johann Nepomuk Strobel von Löffingen ein noch neuer Radschuh, 82 Pfund schwer, und im Werthe von 14 fl. 52 kr. entwendet. Dies wird Behufs der Fahndung bekannt gemacht.

Neustadt, den 24. Dezember 1840.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Spree, Amtsverweser.

(3) Villingen. [Aufforderung.] Kaspar Volz von Biberach, Bezirksamtes Gengenbach, soll wegen seiner Diebstahls-Anzeige vernommen werden. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, innerhalb 14 Tagen seinen dermaligen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Zugleich werden die betreffenden Behörden ersucht, uns davon in Kenntniß zu sezen, wenn der Aufenthaltsort des Kaspar Volz ermittelt wird.

Villingen, den 3. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Haager.

(2) Müllheim. [Aufforderung.] In Untersuchungssachen gegen Josef Kerle von Hochdorf wegen Diebstahls fällt die Einvernahme des Bestohlenen, Schneidergesellen Fridolin Studinger von Obermünsterthal, nothwendig, dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist. Fridolin Studinger wird daher aufgefordert seinen dermaligen Aufenthaltsort schleunigst hieher anzuzeigen.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Policeibehörden, über den Aufenthaltsort des gedachten Studinger schleunigst gefällig Erkundigungen einzuziehen und, falls solcher bekannt werden sollte, uns hievon in Kenntniß zu sezen.

Da der Angeschuldigte insizt, so wird um möglichste Beschleunigung der Sache gebeten.

Müllheim, den 2. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Schrickel.

(2) Emmendingen. [Straferkenntniß.] Nachdem sich Moses Bloch von Emmendingen, Gefreiter bei großh. Leib-Infanterieregiment auf öffentliche Aufforderung vom 29. September d. J. nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erkannt, in die gesezliche Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und auf Betreten weitere persönliche Bestrafung gegen ihn vorbehalten.

Emmendingen, den 22. Dezember 1840.

Großh. Oberamt.

Rettig.

(1) Stühlingen. [Confiscation.] Nachdem sich der Eigenthümer der unterm 30. Oktober v. J. Nr. 5677. ausgeschriebenen 87 Pfund Zucker und 19 Pfund Kaffee nicht gemeldet hat, wird obige Waare zu Gunsten der Zollkasse für confiscirt erklärt.

Stühlingen, den 9. Januar 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Frey.

(2) Ueberlingen. [Warnung.] Dem Bäckergesellen Johann Michael Hohl von Deusingen soll heute Nachmittag sein von dem königl. würtemb. Oberamte Böblingen ausgestelltes, und das leztemal von dem großh. Bezirksamte Lörrach unterm 24. Dezember v. J. visirtes Wanderbuch auf unbekannte Art ab Handen gekommen sein; was man zur Verhütung etwaigen Mißbrauches desselben anmit veröffentlicht.

Ueberlingen, den 2. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(1) Thengen. [Dienstantrag.] Die im September v. J. ausgeschriebene zweite Gehülfenstelle ist zur Zeit durch keinen Geschäftgebildeten besezt. Indem wir diese Stelle wiederholt zur Bewerbung ausschreiben, bemerken wir, daß der Siz des Dienstes vom 1. Juli d. J. an, nach Engen verlegt ist.

Thengen, den 11. Januar 1841.

Großh. Obereinnehmerei.

Stähly.

Konstanz. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefordert.

Konstanz, den 15. Januar 1841.

Großherzogl. Postamt.

Barth.

1) Troble, Kreuzwirth in S. Gallen; Chargé. 2) Karl Lueß in Bremen. 3) Nachmann in Frank-

furt. 4) Daniel Schwarz in Schlansingen. 5) Agathe Hamma in Friedingen. 6) Ruf in Hausen. 7) Scheidhauer, Gerber in Colmar. 8) Crescentia Schell in Mühlhausen. 9) François Fendreton in Paris. 10) G. Meyer in Handholzen. 11) Joseph Haller in Konstanz. 12) Baumeister in Arbon. 13) Osburg, dahier. 14) Johann Nibzle in Kesschleh. 15) M. Scheser in Rosina bei Wangen. 16) Stanz, dahier. 17) Nägeli in Kreuzlingen. 18) Madm. Keller in Neu-St. Johann. 19) Albert Seip in Kalstart bei Dürkheim. 20) Dolacher in Donaueschingen. 21) Verwalter Compost in Weiterdingen.

(2) Bonndorf. [Erkenntniß.] Nachdem sich auf das Ausschreiben vom 27. Oktober d. J. Nr. 12,721. der Eigenthümer der am 21. Okt. d. J. unweit Grimmeltshofen verlassenen 49½ Pfund Zucker und 3/10 Pfund Spielkarten bisher nicht gemeldet hat, so wird dieser Zucker und Spielkarten nunmehr für confiscirt erklärt.

Bonndorf, den 22. Dezember 1840.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesezes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten entgiltig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Salem

(2) zwischen der Standesherrschaft Salem und der Gemeinde Mimmenhausen;

im Bezirksamt Boxberg

(2) zwischen der fürstl. Standesherrschaft Löwenstein und der Gemeinde Ueffingen;

(2) zwischen der fürstl. Standesherrschaft Löwenstein und der Gemeinde Schweigern;

im Bezirksamt Wiesloch

(2) zwischen der evangelisch protestantischen Pfarrei Schatthausen und den Zehntpflichtigen in Baierthal und Schatthausen;

im Bezirksamt Rheinbischofsheim

(3) zwischen dem großh. Domänenfiskus (Domänenverwaltung Bühl) und der Gemeinde Muckenschopf;

im Bezirksamt Müllheim

(3) zwischen Maier Kaltenbach auf Laufener Gemarkung und den Zehntpflichtigen daselbst.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesezes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Jestetten. [Erkenntniß.] Da auf das öffentliche Ausschreiben vom 12. September v. J. sich Niemand gemeldet, so werden alle Jene, welche etwa Ansprüche auf das Ablösungskapital des dem Kloster Rheinau auf der Gemarkung Rechberg zustehenden Zehnten haben, damit lediglich nach §. 17. des Zehntgesezes, an den Zehntberechtigten verwiesen.

Jestetten, den 7. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bosch.

(1) Jestetten. [Erkenntniß.] Da in Folge öffentlicher Aufforderung vom 13. August v. J. Nr. 9458., die Zehntablösung der Gemeinde Dettighofen auf dortiger Gemarkung betreffend, keine Ansprüche dahier erhoben wurden, so werden solche, im Falle dennoch vorhanden wären, nach §. 17. des Zehntablösungsgesezes, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Jestetten, den 5. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bosch.

(2) Ladenburg. [Erkenntniß.] Da auf unsere Aufforderung vom 1. Oktober v. J. auf das zwischen dem Freiherrn von Wambold in Birkenau und den zehntpflichtigen Güterbesizern in Wallstadt festgesezte Zehntablösungskapital bis jezt keine Ansprüche erhoben wurden, so werden alle, welche solche etwa noch geltend machen wollen, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Ladenburg, den 4. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

Vdt. Brentano.

(2) Hüfingen. [Erkenntniß.] Da auf die diesseitige Aufforderung vom 15. Mai d. J. Nr. 7269. keine Ansprüche auf den der fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg in der Gemarkung Unadingen zustehenden Zehnten angemeldet worden sind, so werden alle jene, welche ein Recht auf das Zehntablösungskapital in der Gemarkung Unadingen haben, hiemit an den Zehntberechtigten verwiesen.

Hüfingen, den 30. Dezember 1840.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Schwab.

(2) Neustadt. [Erkenntniß.] Da auf die öffentliche Bekanntmachung vom 13. Juni d. J.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

keine Rechte auf den zwischen der fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg und der Gemeinde Dittishausen abgelösten Zehnten gewahrt worden sind, so werden jene, welchen dennoch Rechte auf diesen Zehnten zustehen sollten, damit lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen.

Neustadt, den 31. Dezember 1840.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Gerlachsheim

(3) von Zimmern, an den Gemeindebürger Simon Ballbach, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern beabsichtigt, auf Dienstag den 19. Januar 1841 früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamte Mößkirch

(3) von Kreenheinstetten, an den verstorbenen Bürger und Landwirth Mathias Marquart, auf Dienstag den 19. d. M., in der Wohnung des Verlebten zu Kreenheinstetten.

(1) Sinsheim. [Erkenntniß.] Der Bauernknecht Philipp Wolf von Eschelbronn, welcher auf die öffentliche Vorladung vom 8. Mai 1839 Nr. 7450. keine Nachricht von seinem jezigen Aufenthalte gegeben hat, wird andurch für verschollen erklärt, und soll sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden.

Sinsheim, den 4. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

(2) Stockach. [Aufforderung.] In der Verlassenschaftssache der am 25. April 1839 gestorbenen Ehefrau des Konrad Manz von Wahlwies, Maria geborne Stocker, ist ihr am 27. April 1801 geborner und im Jahr 1834 nach Nordamerika ausgewanderter Sohn Philipp Manz als Erbe betheiligt.

Derselbe wird daher zur Erbtheilung mit dem Bedeuten hiemit vorgeladen, daß, falls er oder seine etwaigen Nachkommen binnen drei Monaten sich nicht melden, die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn er oder seine etwaigen Nachkommen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Stockach, den 8. Januar 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Ott.

(2) Hüfingen. [Erbvorladung.] Dem vor fünf Jahren nach Amerika ausgewanderten Johann Heitzmann von Donaueschingen ist durch den Tod seiner im Monat September l. J. verstorbenen Mutter — der Johann Heitzmann'schen Witwe Magdalena geb. Meier — ein Vermögen von 99 fl. 39¾ kr. angefallen.

Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hiemit aufgefordert, innerhalb drei Monaten a dato zur Antretung der ihm zugefallenen Erbschaft vor unterzeichneter Stelle um so gewisser zu erscheinen, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Hüfingen, den 30. Dezember 1840.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

Zepf.

(2) Salem. [Warnung.] Xaver Stadler von Bermatingen hat unterm 10. Januar 1766 bei der großh. markg. bad. Waisenkasse Salem ein Capital von 25 fl. angelegt, worüber die Schuldurkunde abhanden gekommen ist, weshalb Jedermann gegen den Erwerb derselben hiermit öffentlich gewarnt wird.

Salem, den 4. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

Kauf-Anträge.

(2) Stockach. [Holzversteigerung.] Aus den Domänen-Waldungen der Bezirksforstei Konstanz werden durch den großh. Bezirksförster v. Diemer nachgenannte Holzsortimente öffentlich versteigert:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Montag den 18. Januar d. J.
im District Hochfürst bei Hegne
22 eichene Klötze,
6 nadelholz Klötze,
6 eichene Stämme und
206 nadelholz Stämme.
Dienstag den 19. Januar
im District Schwarzenberg, Höhrenberg und Hochfürst.
8 Klafter buchen Scheiterholz,
15 „ eichen dto.
17 Klafter tannen Scheiterholz,
13½ „ gemischtes dto.
44½ „ buchen Prügelholz,
27½ „ gemischtes dto. und
8 Reisloose geschäzt zu 1350 Wellen.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen Morgens halb 9 Uhr im Wirthshaus zum Hirschen in Hegne.

Stockach, den 7. Januar 1841.

Großh. Forstamt.
J. v. Stengel.

(1) Salem. [Bekanntmachung.] Auf dem herrschaftlichen Sennhof dahier werden dem öffentlichen Verkaufe ausgesezt:

Am Dienstag den 26. dies:

a) Fuhrgeräthe:
1 großer Lastwagen, 1 kleinerer solcher, 9 gewöhnliche Wägen, 2 zweirädrige Erdkästen, 2 starke Winden, verschiedene Ketten ꝛc.

b) Ackergeräthe:
1 brabanter Pflug, 8 schweizerische Pflüge, 2 Felch und 2 Häufel Pflüge, 1 starke würtemberger Egge, 1 brabanter Egge, 4 hierländische Eggen, 2 Ackerwalzen und 1 Pflugschlitten.

c) Stallgeräthe:
5 neue Pferdgeschirre, 1 Fuhrsattel, Halftern, Ochsenjoche, Ochsenkommet, Viehketten, Gabeln, Hacken, Karren, Striegel, Bürsten, Laternen, dann eine Wurzelwerk-Schneidmaschine, eine Kartoffelwasch-Maschine, endlich 1 Strohstuhl.

Am Mittwoch den 27. d. M.

a) Faß- und Bandgeschirr:
2 große Standen, 2 große Gillenfässer, kleine und große Kübel, 1 Milchbutte, 1 Rührfaß, dann Milchbrenten und Melkkübel nach Schweizerart.

b) Hausgeräthe:
Schreibtisch, Kleiderkästen, Bettstatten, Betten, große und kleine Koffer.

c) Verschiedene Geräthschaften:
Metallene Glocken, große und kleine Repstücher, Fruchtputzmühlen, Wannen und Siebe.

Kaufliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß an beiden Tagen die Steigerung um 9 Uhr Morgens ihren Anfang nehmen werde.

Salem, den 11. Januar 1841.

Großh. markgr. bad. Rentamt.
Riß.

(1) Stühlingen. [Liegenschaftsverkauf.] Aus der Gantmasse der Kiefer Fridolin Bregdeschen Eheleute von Rasbach (Gemeinde Löhningen) werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. November v. J. Nr. 6344. im Wege der Vollstreckung, Donnerstag am 4. Februar 1841, Morgens 9 Uhr, in dem dortigen Wirthshause an den Meistbietenden öffentlich verkauft folgende

a) Liegenschaften:

1)	Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach neben Jakob Kramer, taxirt	400 fl. — kr.
2)	1 Jauchert, 1 Vrlg. 10 Rth. Kraut- und Grasgarten beim Haus	100 fl. — kr.
3)	1½ Vrlg. 15 Rth. bei Jakob Kramers Haus zw. den Gassen	30 fl. — kr.
	b. Wiesen:	
4)	2½ Vrlg. 12 Rth. an der Steinach neben Fridolin Hasenfraz	25 fl. — kr.
5)	Circa 1 Jchrt. 2 Vrlg. im Thäle neben Fridolin Hasenfraz und J. Gromann	400 fl. — kr.
6)	Circa 3 Vrlg. allda neben Mathias Isele u. Joh. Gromann	70 fl. — kr.
	c. Ackerfeld.	
7)	2 Jchrt. im Hordacker neben Fridolin Hasenfraz u. Georg Binkert	50 fl. — kr.
8)	1 Jchrt. im Tobel, neben Mathias Isele und F. Hasenfraz	50 fl. — kr.
9)	1½ Vrlg. ob der Steinmauer neben Mathias Isele bdsts.	40 fl. — kr.
10)	1 Jcht. im Zelgle, neben Jakob Kramer u. F. Hasenfraz	25 fl. — kr.
11)	2 Vrlg. allda, unterm Rittrein, neben Mathias Isele und Joh. Gromann	15 fl. — kr.
12)	2 Jchrt. auf der Alp Horheimer Bann, neben Georg	
	Summe	1205 fl. — kr.

Uebertrag	1205 fl. — kr.
Binkert, zinst der Kirche Horheim 1 Vrlg. Kernen jährl.	38 fl. — kr.
13) 1 Jchrt. 24 Rth. ob der Gasse neben Frid. Hasenfraz	29 fl. — kr.
14) 1 Jchrt. 3½ Vrlg. ob des Mar Gromanns Haus neben Mathias Isele bdsts.	32 fl. — kr.
15) 1 Jchrt. im Hopfenberg im Thalemer Bann neben Georg Binkert	36 fl. — kr.
16) Circa 1 Jchrt. 3 Vrlg. der Roggenacker, neben Fridolin Hasenfraz u. Georg Binkert	30 fl. — kr.
17) 1 Jchrt. 2 Vrlg. im Rank neben Georg Binkert und Frid. Hasenfraz	120 fl. — kr.
18) Circa 2 Jchrt. in Giesäcker neben Frid. Hasenfraz	120 fl. — kr.
19) 2 Jchrt. im Buchholz neben J. Kramer u. G. Binkert	36 fl. — kr.
20) Circa 5 Jchrt. auf der Hemdlachen, neben Joh. Gromann und Frid. Hasenfraz	80 fl. — kr.
21) 2 Jchrt. 2 Vrlg. im oberen Hardacker, neben Joh. Gromann und Mathias Isele	40 fl. — kr.
22) 1 Jchrt. allda die Stelze neben Johann Gromann und Georg Binkert	12 fl. — kr.
23) 3 Jchrt. 3 Vrlg. im Tobelbuk neben Georg Binkert	120 fl. — kr.
d. Reben.	
24) 1½ Vrlg. in den Reben neben Jakob Kramer u. Fridolin Hasenfraz	60 fl. — kr.
e. Waldung:	
25) Der 16te Theil eines von sämmtlichen Bürgern zu Löhningen gemeinschaftlich besitzenden Waldes von circa 17 Jauchert in der Steinerhalden, taxirt	137 fl. 30 kr.
Summe	2095 fl. 30 kr.

Die nähern Verkaufsbedingungen werden am Steigerungstage vor Eröffnung des Verkaufs bekannt gemacht werden; für auswärtige Steigerer bedingt sich übrigens das Vorlegen von Leumunds- und Vermögenszeugnissen. Der endliche Zuschlag erfolgt, sobald der Schazungspreis oder darüber erreicht wird.

Stühlingen, den 11. Januar 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

Feederle.

(1) Bräunlingen. (Schaafweideverpachtung.) Die Stadtgemeinde Bräunlingen gedenkt am Samstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause die Verpachtung des Brach- und des Kornhalmösches sammt einigen Parzellen-Allmende, zur Schaafweide vorzunehmen; wozu die Pachtlustigen eingeladen werden.

Bräunlingen, den 8. Januar 1841.

Bürgermeisteramt.

Gramm.

(2) Thengen. [Bauversteigerung.] Am Donnerstag den 4. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird die Kirchspiels-Gemeinde Thengen im Schulzimmer Thengendorf im Wege öffentlicher Abstreichsversteigerung folgende Arbeiten in Akkord geben:

a) Die Umfassungsmauer eines Leichenackers sammt Eingangsthor, im Anschlag	849 fl. 20 kr.
b) Maurerarbeit einer Kirchthumsreparation, im Anschlag	165 fl. 24 kr.
	1014 fl. 44 kr.

wozu befähigte Handwerksleute eingeladen werden.

Thengen, den 5. Januar 1841.

Bürgermeister Maus.

Vdt. Rathschr. Zeller.

(2) Lembach. [Schaafweideverpachtung.] Die Gemeinde Lembach, Bezirksamt Stühlingen, ist Willens ihre Schaafweide auf den Sommer 1841, Dienstag den 9. Februar, Vormittags 10 Uhr, im dasigen Wirthshaus zur Krone öffentlich zu verpachten.

Die Bedingnisse werden vor der Steigerung bekannt gemacht, bemerken jedoch, daß unbekannte fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Steigerungsliebhaber werden hiemit eingeladen.

Lembach, den 6. Januar 1841.

Bürgermeister Dietrich.

Privat-Anzeigen.

Die unterzeichneten vereinigten Commissionsgeschäfte ersuchen hiemit die Bewohner des Großherzogthums Baden, welche sie mit Aufträgen in ihren verschiedenen Geschäftsbranchen beehren wollen, solche ihren Geschäftsfreunden, den Herren

Stoll u. Comp. in Mannheim

mitzutheilen, welche von uns ermächtigt sind, alle Geschäftsarten in unserm Namen zu machen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hugo Josef Cassel in Mainz.
F. J. Rosalino in Frankfurt a. M.
Ch. Walther in Wiesbaden.
J. C. Scheunemann in Darmstadt.
N. Schröder u. Comp. in Creuznach.
Rahlenbeck u. Comp. in Coblenz.
Georg v. Aken in Cölln.

Stoll u. Comp. in Mannheim

empfehlen ihr hier etablirtes Commissionsgeschäft:

1) zum An- und Verkauf von Häusern, Gärten, Apotheken, Mühlen, Wirthschaften, Brauereien, Bäckereien, Fabriken, Landgütern, Etablissements und Immobilien jeder Art;
2) Anlegung und Aufnahme von Capitalien auf Hypotheken und jede solide Sicherheit;
3) Kauf und Verkauf von Hypotheken, Kauf- und Steigterminen, Wechseln, Staatspapieren, erlaubten Lotterieeffekten, Actien und Forderungen jeder Art, Wein und Landesproducten;
4) zu Agenturen, Consignations- und Commissionsaufträgen und allen in diese Branchen einschlagenden Geschäfte.

Neuestes und wohlfeilstes Werk für Pianofortespieler.

Einladung zur Subscription.

Im Verlage von Anton Böhm in Augsburg, erscheint jeden Monat regelmäßig, und ist in der Kunst und Musikalienhandlung des Karl Hug in Konstanz zu haben:

Augsburger musikalisches

Monatblatt

eine Sammlung der neuesten und beliebten Tonstücke im leichten Style

für das Pianoforte

arrangirt von Fr. A. Witz.

Dasselbe wird enthalten alle Tänze, Märsche, Potpourris, Lieder und Opern-Pieçen (ohne Text), die sich einer besondern Gunst des hiesigen Publikums zu erfreuen haben, und wird dieselben schnell liefern. — Das Arrangement ist in correctem Saze, nicht zu einfach, jedoch mit Vermeidung von Schwierigkeiten behandelt, so daß sich die Auswahl der angenehmsten Pieçen sowohl zur Uebung von Schülern, als auch zur unterhaltenden Erinnerung für Geübtere am Pianoforte empfehlen wird. Der Subscriptionspreis für die Lieferung (jede 56 Klavierdoppelzeilen stark) ist neben ausgezeichnet schöner Arbeit, Druck und Papier nur 18 Kr. Bei der zwölften Lieferung wird Prachttitel unentgeltlich beigelegt. Einzelne Lieferungen kosten 24 Kr.

Neue wohlfeile Jugendschrift.

In allen Buchhandlungen, in Konstanz bei C. Glükher ist zu haben:

Der

wandernde Jugendfreund

ein lehrreiches Unterhaltungsbuch.

Mit einem Titelkupfer.

Erster Theil.

25 Bogen gr. 8. elegant brosch. 1 fl. 15 kr.

Der Inhalt, welcher meistens aus Originalaufsäzen und Gedichten, dann aber auch in Auszügen aus den interessantesten neuen Büchern und Zeitschriften besteht, ist so gehalten, daß alle Eltern dieses Buch der Jugend ruhig in die Hände geben können, indem sich die Herausgeber Beförderung echter Religiosität und Moral zu ihrer Hauptaufgabe gemacht haben.

Im Verlage der Bannhardischen Buchdruckerei in Konstanz ist erschienen und zu haben:

Straßers, J. W., Beschreibung der wichtigsten einheimischen Giftpflanzen für Stadt- und Landschulen. Geh. in Umschlag 4 Kr.

Tabellarische Abbildung der wichtigsten einheimischen Giftpflanzen, schön ill. 54 Kr.

Seethal, Bernhard B. v., Tabellen über die Betreffnisse der Kapitalzinsen von 1 bis 365 Tage, à 3, 3½, 4, 4½, 5, 5½ und 6 Procent, von 5 fl. bis 1000 fl. auf das Genaueste berechnet, gr. 8. geh. 15 Kr.

Neuer verbesserter und vermehrter Faullenzer oder Selbstrechner, nach dem neuen badischen Maaß und Gewicht. 8°. geb. 20 Kr.

Verlag der J. M. Bannhard'schen Buchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg